

Werthenstein: Christoph Habermacher erneut auf Goldjagd

# Obstbauer vergoldet Most

Bereits seit Jahren beweist der findige Bauer, dass er für Obstsaft ein geschicktes Händchen hat. Kürzlich wurde er erneut mit drei Gold- und einem Silberdiplom ausgezeichnet. Die Familie freut sich mit. «In den letzten Jahren habe ich immer mehrere Golddiplome für meine geprüften Obstsäfte empfangen dürfen», freut sich ein strahlender Christoph Habermacher. Auch in diesem Jahr liess er sie am Qualitätswettbewerb des BBZN Hohenrain prüfen. Die Beurteilung für die Produkte erfolgte nach den Richtlinien des Schweizerischen Obstverbandes durch eine kompetente Jury.

## Kategoriensieger

Christoph Habermacher brachte zwei verschiedene Apfelsäfte, den Apple Cider und einen Apfelwein zur Prüfung. Beim Apfelsaft errang er den Kategoriensieg und holte mit 94 von 100 Punkten das Golddiplom. Bei einem zweiten Apfelsaft erreichte er 92 und beim Apple Cider 91 Punkte, welche beide mit dem Golddiplom honoriert wurden. Sein Apfelwein erlangte mit sehr guten 90 Punkten das Silberdiplom. «Im Herbst fahren wir wöchentlich zur Mosterei Kuoni nach Hergiswil am Napf. Eine eigene Mosti rentiert nicht», erklärt der Bauer. Den grössten Teil des Mostes lässt er dort pasteurisieren und abfüllen. Etwas Frischmost nimmt er heim. «Der Wettbewerbsmost ist nicht speziell durchmischt. Je mehr Apfelsorten jedoch darin enthalten sind, desto



Mit Christoph Habermacher freuen sich auch seine Frau Alexandra und sein Sohn Joel über die verdienten Auszeichnungen. Foto Annelies Bichsel

fruchtiger, vollmundiger und aromatischer ist er», weiss der Kenner und versichert: «Meine Wettbewerbsäfte sind zu 100 Prozent Apfelprodukte.»

## Wettbewerb beflügelt

Christoph Habermacher liebt diesen Wettbewerb. «Er eignet sich bestens als Standortbestimmung. Diplome sind für mich eine Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. Leider finden in den letzten Jahren kaum schweizweite Wettbewerbe

statt. Das Niveau wäre noch höher, was meinen Ehrgeiz zusätzlich anstacheln würde. Auszeichnungen beflügeln und motivieren. Davon profitieren vor allem auch meine Kunden», ist sich der Obstbauer sicher, der alle seine Produkte direkt vermarktet. Seine Eltern und seine Frau Alexandra helfen nach Kräften und Möglichkeiten mit. Verkauft werden die Produkte an die Landi, Gastronomie, kleinere Dorfäden, Verkaufsautomat und Privatkundschaft.